



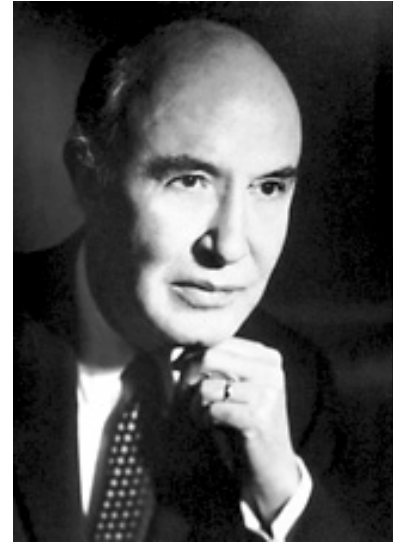
Atomwaffenfreie Zonen –  
realistisch auch für Europa?

**Der Weg ist das Ziel**

**Xanthe Hall, IPPNW**

„Atomwaffenfreie Zonen  
sind nicht zum Selbstzweck  
da, sondern eine Mittel zur  
Erreichung allgemeiner und  
vollständiger nuklearer  
Abrüstung“

*Ambassador Alfonso Garcia  
Robles, „Vater“ des Vertrages  
von Tlatelolco*

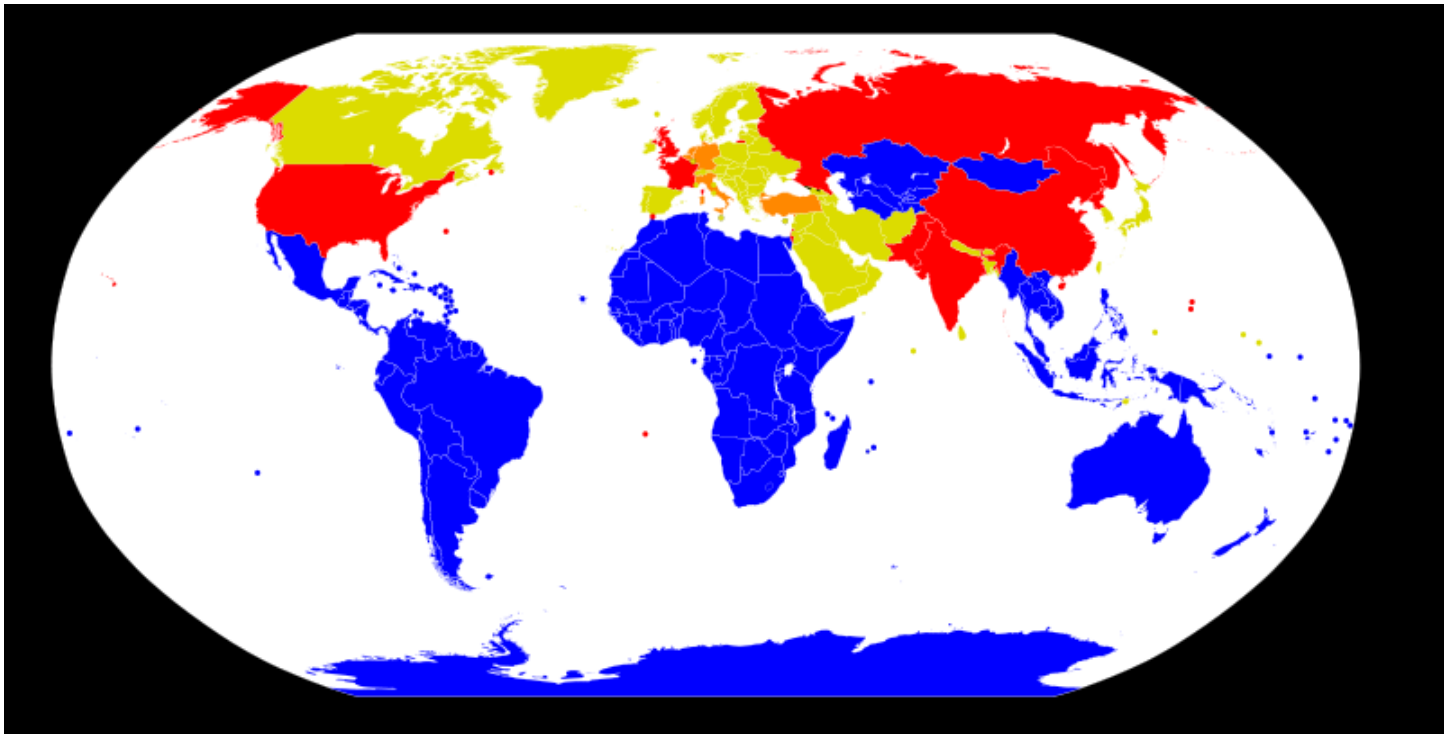


# Atomwaffenfreie Zonen

**Tabelle: atomwaffenfreie Zone**

<b>Vertrag</b>	<b>Region</b>	<b>Unterzeichnung/ Ratifizierung</b>	<b>Jahr abgeschlossen/ in Kraft getreten</b>
Antarktis	Antarktis	47 / 47	1959 / 1961
Weltraum	Weltraum	91 / 62	1967 / 1967
Tlateloko	Lateinamerika/Karibik	33 / 33	1967 / 1968
Meeresboden	Weltweit	89 / 66	1971 / 1972
Raratonga	Südpazifik	13 / 13	1985 / 1986
2+4-Vertrag	DDR/Berlin	6 / 5	1990 / 1992
Bangkok	Südostasien	10 / 10	1995 / 1997
Pelindaba	Afrika	51 / 28	1996 / 2009
Semei	Zentralasien	5 / 5	2006 / 2009

Quelle: Atomwaffen A-Z: atomwaffenfreie Zonen



- Das südliche Hemisphäre (außer die Ozeanen) ist komplett atomwaffenfrei
- Von 195 Staaten weltweit befinden sich 114 in einer atomwaffenfreien Zone (1,8 Milliarden Menschen)

# Was ist eine atomwaffenfreie Zone?

- UN-Definition:** „eine Vereinbarung, die eine Gruppe von Staaten freiwillig festlegt,
- die der Einsatz, die Entwicklung oder Stationierung von Atomwaffen in einem bestimmten Gebiet verbietet,
  - die Mechanismen zur Überprüfung und Kontrolle der Umsetzung ihrer Verpflichtungen beinhaltet und
  - von der Generalversammlung der Vereinten Nationen anerkannt wird.“



# Verschiedene Beweggründe

- Allgemein: Sicherheitsgarantien von Atomwaffenstaaten, gemeinsame Sicherheit und erhöhter Dialog
- Antarktis: Umweltschutz, Konkurrenz über Land
- Tlatelolco: Schutz vor Verwicklung in Konflikt der Großmächte, nach der Kubakrise
- Raratonga: Unterbindung von Atomtests
- Pelindaba: Südafrika; Weiterverbreitung, verbietet auch Forschung
- Bangkok: Probleme gemeinsam lösen; Verbot in ökonom. Region
- Semei: Konkurrenz zw. AWS über Region
- Mongolien: Zwischen zwei AWS

# Vorgeschlagene AWFZ

- Nahen und Mittleren Osten  
(Massenvernichtungswaffenfreie Zone)
- Koreanische Halbinsel (gem. Erklärung)
- Südostasien
- Arktische Zone (Kopenhagen Aug 2009)
- Mitteleuropa bzw. Mittel- und Osteuropa
- Ostseeregion bzw. Nordeuropa

# Atomwaffen in Europa



- Atomwaffenstaaten: Frankreich, Großbritannien und Russland
- US-Atomwaffen in Deutschland, Belgien, Holland, Italien und der Türkei (NATO nukleare Teilhabe)

# Atomwaffenfreies Europa



- Österreich: atomwaffenfrei durch Gesetz
- Neue Bundesländer: atomwaffenfrei durch 2+4-Vertrag

# Mittel- und Osteuropa

- 1958 **Rapacki-Plan**: Polen, Tschechoslowakei, BRD und DDR
- **Balkanregion** 1957 und 1970 (Rumanien)
- 1996 Vorschlag **Belarus und Ukraine**, 7 Staaten Zone, wg. NATO-Erweiterung abgelehnt
- **NATO 3 x „Nein“**: kein Grund, kein Plan, keine Absicht, Atomwaffen in Polen, Ungarn oder Tschechei zu stationieren

# Nordeuropa

- 1959 Nordeuropa (Sowjetunion)
- 1961 Nordeuropa (Schweden)
- 1963 und 1978 nordische AWFZ (Finnland):  
Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und  
Schweden
- Ostseeregion

# Europäische Initiativen

- Belgische Senatsresolution 2005
- Modellentwurf einer AWFZ in Europa
- Antrag Bündnis 90/Die Grünen 2008
- Interesse in Schwedend
- IPU-Resolution (2009) – Deutschland

# Vorbedingungen?

- Abzug aller Atomwaffen aus Europa?
- Beendigung der nuklearen Teilhabe
- Verzicht auf nuklearem „Schirm“ von den USA, GB oder Frankreich
- Weitere Arbeit an einer gemeinsamen Sicherheitsstruktur für Europa
- Verzicht auf Raketenabwehr in Europa?
- KSE-Vertrag

# Schlussfolgerungen

- Verhandlungen können schon jetzt beginnen, nach Abzug eintreten
- Könnte einen hilfreichen Schritt im Prozess der Verarbeitung der Spaltung Europas sein
- Ergänzung oder Ablenkung zur Nuklearwaffenkonvention? Ein Schritt auf dem Weg.